

## Anfahrt

Schloss Ettersburg  
Am Schloss 1  
99439 Ettersburg  
Telefon: 03643 – 74284 20  
info@schlossettersburg.de

Sie erreichen Schloss Ettersburg mit dem PKW wie folgt:

- Verlassen Sie die A4 (erst) an der Abfahrt Nohra/ Weimar-West und fahren Sie in Richtung Weimar auf die B7.
- Folgen Sie ab Weimar auf der Umgehungsstraße (B7/ B85) der Ausschilderung Jena.
- Biegen Sie an der dritten Ampelkreuzung links ab, dem Wegweiser Sömmerda und Gedenkstätte Buchenwald folgend.
- Biegen Sie am Obelisken nicht links ab, sondern fahren Sie geradeaus weiter: an der Ettersberg-Siedlung vorbei.
- Schließlich folgen Sie der Ausschilderung Schloss Ettersburg/ Parkplatz (links abbiegen).
- Der Fußweg vom Parkplatz zum Schloss ist etwa 300 Meter.

Eine Skizze befindet sich auf unserer Homepage:  
[www.schlossettersburg.de](http://www.schlossettersburg.de)

## Kontakt

### ORGANISATION:

Konrad-Adenauer-Stiftung e.V.  
Politisches Bildungsforum Thüringen  
Maja Eib, Leiterin  
Andreasstraße 37b  
99084 Erfurt  
Telefon: 0361 – 65491-0  
Telefax: 0361 – 65491-11  
kas-thueringen@kas.de  
[www.kas.de/thueringen](http://www.kas.de/thueringen)

## Anmeldung

- Wir bitten um Anmeldung mit beiliegender Antwortkarte bzw. per Fax oder E-Mail.
- Es wird kein Tagungsbeitrag erhoben. Sie erhalten keine schriftliche Bestätigung.
- Fahrtkosten können nicht erstattet werden.

Gefördert durch Zuwendungen der Bundesrepublik Deutschland und des Freistaates Thüringen.



Konrad  
Adenauer  
Stiftung

PEGIDA – EIN REGIONALES ODER  
DEUTSCHLANDWEITES PHÄNOMEN?

ETTERSBURGER DISKURS.  
ZUR GESELLSCHAFTLICHEN  
SITUATION DER ZEIT

veranstaltet  
vom Politischen Bildungsforum  
Thüringen der Konrad-Adenauer-Stiftung  
e.V. gemeinsam mit Schloss Ettersburg

SCHIRMHERR  
Mike Mohring MdL

SCHLOSS ETTERSBURG

25. MAI 2016  
19.00 UHR

E I N L A D U N G

## GELEITWORT DES SCHIRMHERRN

Sehr geehrte Damen und Herren,

Deutschland im Frühjahr 2016, das ist ein Land, in dem sich das politische Koordinatensystem gründlich verschoben hat. Das Parteiensystem befindet sich im größten Umbruch seit die Grünen entstanden und die gewendete SED sich als PDS stabilisierte. Die „links-liberale Hegemonie über den gesellschaftlichen Diskurs“ droht zu schwinden, wie Holger Schmale in der Frankfurter Rundschau (1.3.2016) bemerkte. PEGIDA in Dresden war ein früher Indikator dieses Wandels.

Doch für was ist PEGIDA ein Indikator? Soziographisch ein regionales Phänomen, auf der Einstellungsebene mit den größten Schnittmengen zur Anhängerschaft der LINKEN und durch einen „deutschen Patriotismus“ von diesen geschieden, zeigt die Demonstrationsbewegung zunächst eines: Mit eingeschliffenen Deutungsmustern ist die aktuelle Lage kaum zu erfassen. Was an dem Motivbündel der „Pegidianer“ ist regional, was ostdeutsch, was für ganz Deutschland verallgemeinerungsfähig?

Der Dresdner Politikwissenschaftler Prof. Dr. Werner J. Patzelt hat sich intensiv, mehrfach, auf breiter empirischer und wissenschaftlicher Basis mit PEGIDA befasst. Im nächsten Ettersburger Diskurs wird er uns helfen, die unterschiedlichen Aspekte zu sortieren und darüber ins Gespräch zu kommen. Dazu lade ich Sie herzlich ein.

Mit freundlichen Grüßen



Mike Mohring MdL

MITTWOCH | 25. MAI 2016 | 19 UHR  
IM HISTORISCHEN GEWEHRSAAL  
EINTRITT FREI

### BEGRÜSSUNG

MAJA EIB  
Landesbeauftragte der  
Konrad-Adenauer-Stiftung  
für den Freistaat Thüringen

### VORTRAG ÜBER

**PEGIDA – EIN REGIONALES ODER  
DEUTSCHLANDWEITES PHÄNOMEN?**



PROF. DR. WERNER PATZELT  
Professor für Politikwissenschaft  
an der Technischen Universität Dresden



### IM GESPRÄCH MIT

MIKE MOHRING  
Vorsitzender der CDU-Fraktion im  
Thüringer Landtag

### MODERATION

DR. PETER KRAUSE  
Direktor Schloss Ettersburg

### ETTERSBURGER DISKURS.

ZUR GESELLSCHAFTLICHEN SITUATION DER ZEIT. So lautet der Titel einer Gesprächsreihe, die das Schloss Ettersburg und das Politische Bildungsforum Thüringen der Konrad-Adenauer-Stiftung gemeinsam mit dem Schirmherrn verantworten, dem Thüringer Landtagsabgeordneten Mike Mohring. Bekannte Wissenschaftler, Publizisten, Schriftsteller, Politiker, Künstler und andere Persönlichkeiten des öffentlichen Lebens diskutieren Grundfragen der Zeit, ohne an die Tagesaktualität gebunden zu sein. Zwei Gesprächspartner und ein Moderator spannen den thematischen Rahmen auf, der die Abende auch über den Diskurs hinaus bestimmen soll.